

# Der Gemeindebrief

Ev. Kirchengemeinde  
Obermeiser-Westuffeln



evangelisch in  
Obermeiser und Westuffeln



**GERADE  
JETZT** ✂  
Dein Kreuz zählt!

Wahlausgabe 2019

## Wichtige Anschriften

Ev. Pfarramt Westuffeln, Pfr. Sven Wollert  
Kirchplatz 1 • 34379 Calden-Westuffeln  
Telefon: 05677 233 • E-Mail: pfarramt.westuffeln@ekkw.de  
Sprechstunde: nach telefonischer Vereinbarung

Vorsitzender des Kirchenvorstandes  
Frank Liese • Telefon: 05677 898 • E-Mail: frank.liese@ekkw.de

Friedhofsverwaltungen Obermeiser und Westuffeln  
Willi Siebert • Telefon: 05677 1466 • E-Mail: wilhelm.siebert@ekkw.de  
Im Vertretungsfall:  
Westuffeln: Heiko Wetterling  
Obermeiser: Helmuth Schopf

Ev. Kindertagesstätte Regenbogenhaus Westuffeln, Leiterin Karin Weiher  
Schulstraße 6 • Telefon: 05677 878 • E-Mail: kita.westuffeln@ekkw.de

Ev. Kirchenbezirk Wilhelmsthal-Liebenau  
Gemeindereferent Diakon Matthias Pimpl  
Telefon: 05674 6294 • E-Mail: matthias.pimpl@ekkw.de

### Impressum:

#### Der Gemeindebrief

**Herausgeber:** Ev. Gesamtverband Obermeiser-Westuffeln  
Kirchplatz 1, 34379 Calden-Westuffeln

**Redaktion:** Renate Wollert, Sven Wollert (v. i. S. d. P.). Anschrift: Kirchplatz 1, 34379 Calden-Westuffeln; E-Mail: pfarramt.westuffeln@ekkw.de; Tel.: 0 56 77 / 233.

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen.

**Auflage:** 800.

*Der Gemeindebrief* erscheint drei Mal jährlich und wird gratis an die evangelischen Haushalte in den Caldener Ortsteilen Obermeiser und Westuffeln verteilt. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Bankverbindung der Kirchengemeinden:

Evangelische Bank eG • IBAN: DE13 5206 0410 0002 0001 05 • BIC: GENODEF1EK1

**Die Kirchengemeinden im Internet: [www.kirche-obermeiser-westuffeln.de](http://www.kirche-obermeiser-westuffeln.de)**

## Schon wieder?

Nun ist es nicht gerade so, als sei es gestern gewesen, dass wir am 27. Oktober 2013 in Obermeiser und Westuffeln die neuen Kirchenvorstände in ihr Amt eingeführt haben. Aber ein bisschen unwirklich fühlt es sich schon an, dass es wieder an der Zeit ist zu wählen.

Fest steht: Der Kirchenvorstand wird sein Gesicht verändern.

- Sieben der 17 aktuellen Kirchenvorstandsmitglieder treten nicht für eine neue Amtszeit an: Birgit Geilert, Britta Krug, Luise Lauer, Heidi Peer, Heike Rüdtenklau, Ute Rüdtenklau und Heiko Wetterling. Denn auch dafür sind Wahlperioden da: Man lässt sich für eine begrenzte Zeit in die Pflicht nehmen und darf frei entscheiden: Will ich noch einmal kandidieren oder war es das (erstmal)?
- Der Kirchenvorstand wird kleiner. Maximal 14 Mitglieder werden ab Ende Oktober noch mit am Tisch sitzen. Dabei wählen wir genauso viele Mitglieder wie vor sechs Jahren, nämlich elf. Aber da es durch die Gemeindevereinigung nur noch ein Kirchenvorstand ist, können auch nur drei Berufungen ausgesprochen werden.



**Pfarrer Sven Wollert.**  
Foto: Ev. Kirchenkreis Hofgeismar

Ich bin gespannt, wen von den 17 Kandidatinnen und Kandidaten Sie als Gemeindeglieder, als Wählerinnen und Wähler zu mir an den Tisch setzen. Denn diese sind als Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher Ihre Stimme. Sie sorgen dafür, dass die Gemeinde ihr Gesicht verändert und gleichzeitig behält. Pfarrerrinnen und Pfarrer kommen und gehen, aber Sie sind hier zuhause und die Kirchengemeinde ist ein wichtiger Faktor. Unsere Kirchen sind wichtige Orte in diesem Gefüge, dass Ihre Heimat ist.

Daher bitte ich Sie herzlich, dass Sie an der Wahl zum Kirchenvorstand teilnehmen. 17 Menschen sind bereit, sich für Gottes Gemeinde hier vor Ort einzusetzen, Kraft, Zeit und manchmal auch Nerven aufzubringen, Geben Sie Ihnen Rückenwind, indem Sie ihnen durch die Wahlteilnahme zeigen: Ihr seid bereit, etwas zu tun, was für mich wichtig ist. Und dafür ist es egal, ob Sie online wählen, Briefwahl beantragen oder aber am 22. September ins Wahllokal gehen. Gerade jetzt!

Sehen wir uns? Ich würde mich freuen!

Ihr Pfarrer **Sven Wollert**

# Fragen rund um die Wahl zum Kirchenvorstand I

## Welche Aufgaben hat ein Kirchenvorstand?

Die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher leiten in gemeinsamer Verantwortung mit den Pfarrern die Gemeinde. Dabei ist eine Hauptaufgabe, die Gemeindeglieder „zu lebendiger und tatkräftiger Mitarbeit zu führen und für neue Aufgaben zuzurüsten.“ (Artikel 35 der Grundordnung)

Die „Verfassung“ der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck (im Internet abrufbar unter [www.kirchenrecht-ekkw.de](http://www.kirchenrecht-ekkw.de)) führt in den Artikeln 36 und 37 folgende konkreten Aufgaben auf:

- Verantwortung für die Gestaltung des Gottesdienstes,
- Beratung der Konzeption von Kinder- und Jugendarbeit, einschließlich der Konfirmandenarbeit,
- Sorge um Kranke, Arme und Alte,
- Achtung auf die Tradition der Sonn- und Feiertage,
- Verwaltung der kirchlichen Gebäude und Entscheidung über deren Nutzung,
- Gestaltung des kirchlichen Haushalts,
- Vertretung der Gemeinde in der Öffentlichkeit,
- Mitwirkung bei der Besetzung von Pfarr- und anderen Stellen in der Gemeinde,
- Förderung der ökumenischen Beziehungen der Gemeinde.

## Wie viele Mitglieder des Kirchenvorstandes können bei uns gewählt werden?

Für die erste „echte“ Wahlperiode der neuen Kirchengemeinde hat der Kirchenvorstand die Größe der Gremiums neu festgelegt. Insgesamt gehören dem Kirchenvorstand **elf** gewählte Mitglieder an. Zudem wurde die Kirchengemeinde in zwei **selbständige Stimmbezirke** eingeteilt. Das heißt, dass die Gemeindeglieder, die in Obermeiser wohnen, nur zwischen den fünf Kandidatinnen und dem Kandidaten aus Obermeiser wählen dürfen. Dementsprechend stehen den Westuffeln-erinnen und Westuffelnern nur die neun Kandidatinnen und zwei Kandidaten aus Westuffeln zur Auswahl.

In **Obermeiser** können **vier** der sechs Kandidaten gewählt werden und in **Westuffeln** **sieben** der elf. So kommt der Kirchenvorstand auf seine neue Größe von

elf Mitgliedern. Selbstverständlich dürfen aber auch weniger Kandidaten angekreuzt werden.

### Wo und wann wird gewählt?

Als Wahllokale wurden der **Ev. Gemeindetreff** im Kirchweg in Obermeiser und das **Ev. Gemeindehaus** in Westuffeln in der Kasseler Straße festgelegt. Die Stimmlokale öffnen – anders als bei staatlichen Wahlen – erst um **9:00 Uhr**. Zudem ist **während der Gottesdienste**, die wir am 22. September feiern, **keine Stimmabgabe** möglich. Geschlossen wird die Wahl um **18:00 Uhr**, danach beginnt die öffentliche Stimmauszählung.

### Was ist mit der Brief- und Onlinewahl?

Zum zweiten Mal gibt es die Möglichkeit, seine Stimme über das Internet abzugeben. Dazu enthält die Wahlbenachrichtigung, die Ende August verschickt wurde, alle notwendigen Informationen. Möglich ist diese Form der Stimmabgabe allerdings nur bis zum 16. September, 24:00 Uhr. Danach wird das Onlinewahl-„Lokal“ geschlossen.

Daneben gibt es weiter die normale Briefwahl, die entweder mit der Wahlbenachrichtigungskarte schriftlich beantragt werden kann oder aber mündlich im Pfarramt.

### Was passiert bei Stimmgleichheit oder bei nahen Verwandten?

Sollten zwei oder mehr Kandidaten die gleiche Stimmenzahl erhalten, lost der amtierende Kirchenvorstand in der Sitzung zur Feststellung des Wahlergebnisses die Reihenfolge aus.

Nahe Verwandte – in diesem Fall Ehegatten, Eltern und Kinder, Schwiegereltern und Schwiegerkinder sowie Geschwister – dürfen gleichzeitig für den Kirchenvorstand kandidieren. Werden sie jedoch zugleich gewählt, tritt derjenige in den Kirchenvorstand ein, der die meisten Stimmen erhalten hat.

## Fragen rund um die Wahl zum Kirchenvorstand II

### Was ist mit denen, die nicht gewählt wurden?

Die nicht gewählten Kandidaten gelten – soweit ihre Stimmenzahl mehr als 5% der abgegebenen gültigen Stimmzettel beträgt – als Ersatzleute, falls ein gewähltes Mitglied des Kirchenvorstandes im Laufe der sechsjährigen Amtszeit ausscheidet.

### Was hat es mit den Berufungen auf sich?

Anders als bei den Kirchenvorstands-Wahlen bis 2007 müssen keine Berufungen mehr ausgesprochen werden. Allerdings besteht weiterhin die Möglichkeit, dass die gewählten Mitglieder des neuen Kirchenvorstandes zusammen mit den stimmberechtigten Pfarrern einer Gemeinde bis zu drei Berufungen – unabhängig von der Zahl der zu Wählenden – aussprechen kann. Dabei handelt es sich um einen eigenständigen Rechtsakt. Das heißt, es gibt keine Bindung an das Wahlergebnis, noch nicht mal an die Kandidatenliste. Zudem haben die neuen Kirchenvorstände richtig Zeit: Bis zu drei Monate nach der Einführung sind noch Berufungen möglich.

Diese Möglichkeit der Berufung hat man belassen, um weiterhin mögliche „Schwachstellen“ des Wahlergebnisses beheben zu können. Ein Beispiel, das für die Kirchengemeinde Obermeiser-Westuffeln schwerlich zutrifft: In einer Kirchengemeinde gibt es ein größeres Baugebiet, in das viele Ortsfremde eingezogen sind, die die bisherigen Gemeindeglieder noch nicht kennen. Sollte die Wahl ergeben, dass keiner der Kandidaten aus diesem Baugebiet gewählt wird, könnte es ein Kirchenvorstand für sinnvoll halten, sich um dortigen Bewohner/innen zu ergänzen.

### Ab wann sind die neuen Kirchenvorstände im Amt?

Die Amtszeit des Kirchenvorstandes beginnt erst mit seiner Einführung im Gottesdienst. Dieser ist für unsere Kirchengemeinde für den **27. Oktober** festgelegt worden. Er beginnt um **10:00 Uhr** in der **Kirche Westuffeln**. Danach ist die Gemeinde zu einem kleinen Empfang in der Kirche eingeladen.

Bis dahin führt der amtierende Kirchenvorstand ohne Einschränkung die Geschäfte.

*Sven Wollert*

## Neue Bischöfin: Grüß Gott in Kurhessen-Waldeck

Offen, vielfältig, geistlich lebendig – so habe ich Kirche erlebt, so möchte ich sie auch hier in Kurhessen-Waldeck mitgestalten. Ich freue mich, dass die Synode der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck mich am 9. Mai zu Ihrer zukünftigen Bischöfin gewählt hat.

Ab Oktober werde ich Gemeinden und andere kirchliche Orte besuchen und mit möglichst vielen unterschiedlichen Menschen ins Gespräch kommen. Ich möchte wissen, was Ihnen an Ihrer Kirche wichtig ist und was Sie sich anders wünschen. Ich möchte mit Ihnen auf Gottes Wort hören und Wege im Glauben zu einem guten Miteinander in Familien, Gemeinden und Gesellschaft suchen.

Was bringe ich dazu mit? Ich bin in Bayern geboren und aufgewachsen, da, wo man sich bis heute mit „Grüß Gott“ begegnet. Als Jugendliche habe ich mich in der Kirchengemeinde engagiert und dann Theologie studiert. Als Pfarrerin habe ich in Gemeinden in München, aber auch in der Diakonie und in der Ausbildung für kirchliche Berufe gearbeitet. Zuletzt war ich Professorin für Diakoniewissenschaft in Bethel.

Neben Diakonie und Bildung schlägt mein Herz besonders für das Zusammenspiel von Haupt- und Ehrenamtlichen in unserer Kirche. Mir ist wichtig, dass Sie Ihre Gaben in Kirche und Diakonie einbringen und sich hier entfalten können. Mir ist auch wichtig, dass wir als Christinnen und Christen von unserem Glauben erzählen und Menschen zeigen, warum es sich lohnt, Mitglied in der christlichen Gemeinschaft zu sein und dazu beizutragen, dass das Leben in dieser Welt menschenfreundlicher wird.

„Was kennen Sie schon von Hessen?“ Das wurde ich zuletzt immer wieder gefragt. Grüne Soße und manche schöne Kirche habe ich schon kennengelernt, viele neue Namen und Gemeinden kommen in der nächsten Zeit hinzu. Ich freue mich auf meine neue Aufgabe und werde bald die Umzugskisten packen, um mit meinem Mann, vielen Blumen und Büchern, Harfe und Klavier von Bielefeld nach Kassel umzusiedeln.

Auf die Begegnung mit Ihnen freut sich Ihre künftige Bischöfin



Ab 1. Oktober Bischöfin der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck: Prof. Dr. Beate Hofmann.

Foto: medio.tv/schaulderma

**Beate Hofmann**

## Unsere Kandidaten für den Bezirk Obermeiser – I



**Simone Hengel**

53 Jahre  
Arzthelferin

„Mir ist unter anderem wichtig, dass wir nicht nur auf dem Papier eine Kirchengemeinde Obermeiser-Westuffeln sind, sondern auch in unserem Tun und Denken.“



**Fritz Hold**

54 Jahre  
Landwirt



**Tina Lohne**

42 Jahre  
Kauffrau für  
Bürokommunikation

„Mir macht es Spaß, für die Gemeinde da zu sein. Zum Beispiel mit Texten vorlesen im Gottesdienst, mit der Begleitung der Konfirmanden u. a. bei der Rüstzeit und im Gespräch mit jedem Gemeindeglied.“

## Unsere Kandidaten für den Bezirk Obermeiser – II



**Jana Mc Cuiston-Jütte**

45 Jahre

„Ich möchte das Leben in unserer Kirchengemeinde mitgestalten und freue mich auf neue Aufgaben und Herausforderungen.“



**Mariella Neumeyer**

50 Jahre

„Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil der christliche Glaube für mich sehr wichtig ist. Ich möchte gemeinsam mit anderen überlegen und erarbeiten, was für die Menschen in unserer Kirchengemeinde wichtig ist. Ich wünsche mir, dass der Kirchenvorstand in der Erfüllung seiner Aufgaben zu einem stärkenden und vielfältigen Gemeindeleben beiträgt.“



**Gerda Thöne**

56 Jahre

Pflegedienstleitung  
(amb. Pflegedienst)

„Als Kirchenvorstand ist es für mich eine Herausforderung, Entscheidungen über das Gemeindeleben mitzutragen und mitzugestalten. Ich möchte durch mein ehrenamtliches Engagement unsere Gemeinde stärken.“

## Unsere Kandidaten für den Bezirk Westuffeln – I



**Jutta Bente**

69 Jahre  
Rentnerin

„Mein Mann Klaus wurde letztes Jahr 70 Jahre. Eine besondere Überraschung war es, als Frau Andrea Düster vom Kirchenvorstand zum Gratulieren kam. Mein Mann und ich erinnern uns gerne daran. Solche Besuche, auch Krankenbesuche könnte ich mir als Kirchenvorstand künftig als eine Aufgabe für mich vorstellen. Ich finde es auch spannend und interessant, hinter die »Kulissen« der Kirche zu schauen, um ein »Wörtchen« mitzureden.“



**Alexandra Dehmel**

42 Jahre  
Examierte  
Krankenschwester

„Ich möchte gerne im Kirchenvorstand tätig sein, weil ich mich weiterhin gerne ehrenamtlich für unsere Gemeinde engagieren möchte. Im derzeitigen Kirchenvorstand wurden einige Projekte auf den Weg gebracht, die weiterhin unterstützen möchte. Die Übernahme von Aufgaben im Bereich des Kirchenvorstandes bereiten mir sehr viel Spaß. Ich finde es schön, mit allen Altersstufen, von groß bis klein, von jung bis alt, Gemeinde aktiv zu leben und zu gestalten.“



**Annette Engelbrecht**

49 Jahre

„Ich finde es wichtig, die Kirchengemeinde ehrenamtlich zu unterstützen, damit weiterhin die vielen Angebote, die die Kirche bietet, wie Kindergottesdienst, Kirchenkaffee, Klatsch, Kirchenkino, besondere Gottesdienst etc. stattfinden können und die Kirche lebendig und vielfältig bleibt. Das ist nicht immer ganz einfach, aber es ist schön, wenn etwas gelingt und liebe Menschen das einem auch bestätigen.“

## Unsere Kandidaten für den Bezirk Westuffeln – II



**Nicole Erkelenz**

45 Jahre  
Verwaltungs-  
angestellte

„Bereits nach meiner Konfirmation habe ich im Kindergottesdienst-Team einige Jahre mitgearbeitet. Die Arbeit mit Menschen, insbesondere mit Kindern, hat mir großen Spaß gemacht. Gerne würde ich mich wieder in der Gemeinde engagieren und das Gemeindeleben aktiv mitgestalten. Unsere Kirche bzw. Gemeinde sollte ein Ort der Begegnung sein, wo Menschen Hoffnung, Wertschätzung und Gemeinschaft erfahren. Der christliche Glaube ist für mich persönlich ein wichtiger Bestandteil meines Lebens.“



**Claudia Fehling**

50 Jahre  
Kaufmännische  
Angestellte

„Seit sechs Jahren bin ich Mitglied im Kirchenvorstand der Gemeinde. Das Mitwirken war für mich sehr interessant und aufschlussreich, da ich einen Einblick bekommen habe, wie umfangreich und vielfältig die Aufgaben sind. Ich möchte weiterhin einen aktiven Beitrag zur Gemeindegemeinschaft leisten und gern an den angeschobenen Projekten weiterarbeiten, um diese erfolgreich zu beenden und neue Projekte zu starten.“



**Katrin Grolik**

43 Jahre  
Erzieherin,  
Heilpädagogin

„Die Kirche ist heute ein selbstverständlicher Teil unseres Gemeinwesens. Mein Anliegen ist es, auch für die jüngere Generation die kirchlichen Angebote ansprechend zu gestalten. Denn nur eine kinder- und familienfreundliche Kirche ist eine zukunftsfähige Kirche.“

## Unsere Kandidaten für den Bezirk Westuffeln – III



**Nicole Groß**

50 Jahre  
examierte  
Altenpflegerin

„Ich möchte vorurteilsfrei, aber kritisch (positiv wie negativ) ein Bindeglied zwischen Pfarramt und Gemeinde sein. Ich möchte das breite Spektrum »Glauben« – jeder definiert das für sich anders – für jedermann zugänglich wissen, vielleicht Nischen finden und öffnen, für jede Altersstruktur und Herkunft. Ich wünsche mir Transparenz für jedermann, um den »Verwaltungsapparat Kirche« in Einklang bringen zu können mit zeitgemäßem, individuell aber gemeinschaftlich geprägten Glauben. Große Ziele, die nur in einer starken Gemeinschaft (Kirchenvorstand für Gemeinde) gemeinsam angegangen werden können.“



**Frank Liese**

57 Jahre  
Verwaltungsfach- und  
Betriebswirt

„Unsere Kirchengemeinde ist in den beiden Ortsteilen eine wichtige Säule des sozialen Lebens und des Miteinanders. Darum braucht es Menschen, die in aller Unterschiedlichkeit in der Kirchengemeinde Verantwortung übernehmen, ehrenamtlich mitarbeiten und die Kirchengemeinde in vielerlei Art unterstützen. Die Kirchenvorstandsarbeit macht Arbeit und verbraucht viel Lebenszeit, das ist meine Erfahrung aus den letzten 6 Jahren, aber das ist SIE wert ! Ich möchte wieder im Team des Kirchenvorstandes gemeinsam mit dem Pfarrer mitarbeiten, denn ohne den Kirchenvorstand ist es sehr schwer, Dinge in der Kirchengemeinde zu erhalten und zu bewahren, aber auch notwendige Veränderungen in der Kirche und Gesellschaft anzugehen.“



**Arnd Osterfeld**

37 Jahre  
Agraringenieur

- „● Abrundung des Angebots für Kinder und Jugendliche.
- Organisation und Mitwirken bei Veranstaltungen innerhalb der Gemeinde.“

## Unsere Kandidaten für den Bezirk Westuffeln – IV



**Jutta Schimmeyer**

55 Jahre

„Ich möchte unsere Kirche erhalten, Ansprechpartner für Gemeindemitglieder sein, Gottesdienste mitgestalten und mit anderen gemeinsam etwas bewegen.“



**Laura Schmidt**

42 Jahre  
Krankenschwester

„Wir leben seit ca. 21 Jahren in Westuffeln und fühlen uns hier sehr wohl. Wir wurden in der Westuffeler Kirche getraut. Unsere Kinder wurden hier getauft und zwei davon konfirmiert. Wir sind dafür sehr dankbar. Außerdem hat Kirche uns unterstützt beim Orgelunterricht von unserem Sohn. Ich würde gerne jetzt ein Stück zurückgeben so weit ich kann und möchte gerne die Kirchenarbeit unterstützen. Kinderkirche finde ich toll, genauso wie das Zeltlager.“

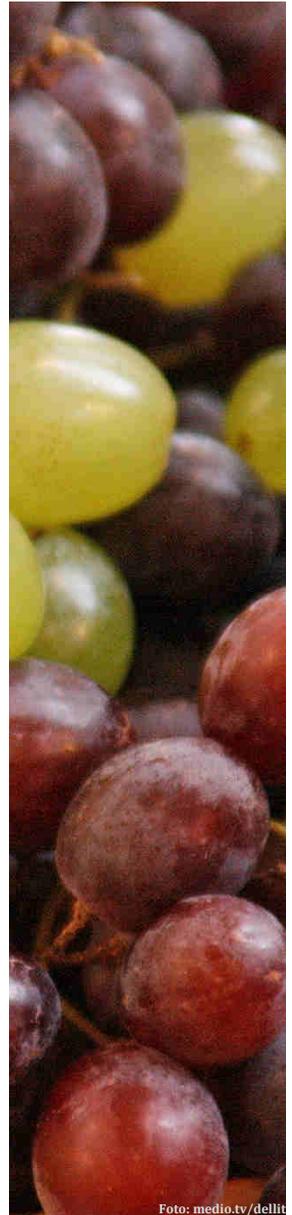


Foto: medio.tv/dellit

## Unsere Gottesdienste

Datum	Obermeiser	Westuffeln
06.09. Freitag	18:30 Uhr, Festgottesdienst zum Dorfjubiläum	
13.09. Freitag		18:00 Uhr, Hit-from-heaven-Gottesdienst zur Kirmes
22.09. 14. So. n. Trinitatis	9:30 Uhr, Gottesdienst zur Kirchenvorstandswahl	11:00 Uhr, Gottesdienst zur Kirchenvorstandswahl
29.09. 15. So. n. Trinitatis	11:00 Uhr, Gottesdienst	9:30 Uhr, Gottesdienst
06.10. Erntedank	9:30 Uhr, Festgottesdienst mit Abendmahl	11:00 Uhr, Festgottesdienst mit Agapemahl
13.10. 17. So. n. Trinitatis	11:00 Uhr, Gottesdienst	9:30 Uhr, Gottesdienst mit Taufe
20.10. 18. So. n. Trinitatis	19:00 Uhr, Gottesdienst	18:00 Uhr, Gottesdienst
27.10. 19. So. n. Trinitatis		10:00 Uhr, Gottesdienst mit Verabschiedung und Einführung des Kirchenvorstands; anschließend Empfang
31.10. Reformationstag	18:00 Uhr, Kirchenbezirksgottesdienst in der Ev. Kirche Ehrsten	
03.11. 20. So. n. Trinitatis	11:00 Uhr, Gottesdienst	9:30 Uhr, Gottesdienst
10.11. Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres		18:00 Uhr, Konventsgottesdienst des Kirchenkreises Hofgeismar

<b>Datum</b>	<b>Obermeiser</b>	<b>Westuffeln</b>
17.11. Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	9:30 Uhr, Gottesdienst in der Friedhofskapelle; anschließend Gedenken der Gemeinde zum Volkstrauertag am Mahnmal	11:00 Uhr, Gottesdienst; anschließend Gedenken der Gemeinde zum Volkstrauertag am Mahnmal auf dem Friedhof
18.11. Montag	19:00 Uhr, Andacht in der Fürbittenwoche	19:45 Uhr, Turmandacht in der Fürbittenwoche
19.11. Dienstag	19:00 Uhr, Andacht in der Fürbittenwoche	19:45 Uhr, Turmandacht in der Fürbittenwoche
20.11. Buß- und Bettag	19:00 Uhr, Bezirksgottesdienst in der Ev. Johannes-Kirche Calden	
21.11. Donnerstag	19:00 Uhr, Andacht in der Fürbittenwoche	19:45 Uhr, Turmandacht in der Fürbittenwoche
22.11. Freitag	19:00 Uhr, Andacht in der Fürbittenwoche	19:45 Uhr, Turmandacht in der Fürbittenwoche
24.11. Letzter Sonntag des Kirchenjahres	11:00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl	9:30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl
01.12. 1. Sonntag im Advent	10:00 Uhr, Brunchgottesdienst	
04.12. Mittwoch		19:30 Uhr, Turmandacht im Advent
08.12. 2. Sonntag im Advent		18:00 Uhr, kirchenmusikalischer Bezirksgottesdienst
11.12. Mittwoch	19:30 Uhr, Andacht im Advent	

# Unerschrocken



EVANGELISCHE KIRCHE  
VON KURHESSEN-WALDECK

WÄHL  
ONLINE  
27.08.–16.09.

GERADE  
JETZT ~~X~~  
Dein Kreuz zählt!

gerade-jetzt.de

22.09.2019

KIRCHENVORSTANDSWAHL